

ZWISCHENBERICHT 1. QUARTAL 2011

# Q1



## Brief des Vorstands

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,  
sehr geehrte Damen und Herren,

im 1. Quartal 2011 konnte die Alphaform AG ihren Umsatz gegenüber demselben Vorjahreszeitraum um 34,8% Prozent steigern. Dies ist einerseits das Ergebnis der wieder intakten Konjunktur in unserem Stammgeschäftsfeld, dem Prototyping. Vor allem aber ist es das Resultat unserer erfolgreichen Geschäftsausweitung in die Medizintechnik.

Im Geschäftsfeld Medizintechnik konnte der Umsatz mit medizinischen Implantaten und Instrumenten im Vorjahresvergleich um mehr als 60% ausgebaut werden. Der Umsatzanteil der Medizintechnik erhöhte sich von 40 Prozent im Vorjahr auf nunmehr fast 50 Prozent. Allerdings war diese Steigerung nur durch einen deutlichen Personalaufbau, insbesondere bei MediMet realisierbar. Zudem führte die Aufstockung der Mitarbeiterzahl im Berichtszeitraum noch nicht zu einer entsprechend gestiegenen Produktionskapazität; im Vergleich zur Vorjahresperiode musste die Belegschaft bei MediMet zunächst deutlich ausgebaut werden, um mit der starken Nachfrage Schritt zu halten. Wieder anziehende Materialpreise sowie vorübergehende Preiszugeständnisse bei einigen Kunden haben zudem die Rohertragsmarge im Berichtszeitraum belastet. Im Vertrieb konnten weitere Erfolge erzielt werden: Im 1. Quartal 2011 gelang es, einen weiteren Neukunden für unser im letzten Jahr aufgebautes One-Stop-Shopping-Konzept für Implantate zu gewinnen. Die Projektarbeit für diesen Kunden wird im Mai beginnen. Gespräche mit weiteren potenziellen Neukunden laufen derzeit.

Im Geschäftsfeld Prototyping erlebten wir trotz der guten Konjunktur einen schwachen Jahresanfang - im letzten Jahr waren die Budgets vieler Kunden bereits Anfang des 4. Quartals 2010 aufgebraucht und das Aufstellen neuer Budgets benötigte in einigen Fällen bis in den Februar 2011. Der saisonüblich verhaltene Start des Prototyping-Geschäfts wurde dadurch zusätzlich belastet. Seit Anfang März hat sich das Projektgeschäft jedoch auf dem erwarteten Niveau eingependelt, entspricht damit aber erst seit diesem Zeitpunkt unseren hohen Erwartungen.

Insgesamt ist aus den oben genannten Gründen das Betriebsergebnis des 1. Quartals 2011 mit -0,4 Mio. € noch negativ ausgefallen; unser Ziel war ein ausgeglichenes Ergebnis. Das EBITDA lag bei 0 Mio. €, gegenüber -0,2 Mio. € im 1. Quartal 2010.

Für das nächste Quartal und darüber hinaus für das Gesamtjahr sind wir nach wie vor zuversichtlich, unsere Wachstums- und Gewinnziele zu erreichen. Wir erwarten ein positives Konzernergebnis für 2011, sofern Konjunktur und Auftragslage weiterhin konstant bleiben.

Ihre

Dr. Thomas Vetter

Dr. Gordon Guth

## Alphaform im 1. Quartal 2011: Starkes Umsatzwachstum

Die wesentlichen Kennzahlen für das 1. Quartal des Geschäftsjahrs 2011 sind:

- Der Umsatz im 1. Quartal 2011 liegt mit 5,795 Mio. € um 34,8% über dem Umsatz des entsprechenden Vorjahresquartals mit 4,300 Mio. €.
- Die Auftragsbestände im Konzern zum 31. März 2011 betragen 1,2 Mio. € (im Vorjahr zum 31. März 1,0 Mio. € ohne MediMet).
- Das EBITDA hat sich im 1. Quartal 2011 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres leicht von -0,190 Mio. € auf plus 0,002 Mio. € verbessert.
- Das Konzernergebnis nach Zinsen und Steuern verbessert sich im 1. Quartal 2011 um 0,317 Mio. € auf -0,411 Mio. € (1. Quartal 2010: -0,728 Mio. €).
- Das Ergebnis je Aktie verbessert sich von -0,14 € im 1. Quartal 2010 auf -0,08 € im 1. Quartal 2011.
- Der Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit erhöhte sich in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahrs 2011 um 0,981 Mio. €, von -1,842 Mio. € im 1. Quartal 2010 auf -861 Mio. € im 1. Quartal 2011.
- Die Mitarbeiteranzahl in Personaleinheiten beträgt zum Stichtag 31. März 2011 239 (im Vorjahr 188).

## Wesentliche Konzernkennzahlen der Alphaform Gruppe

| m€, außer Mitarbeiter und Ergebnis je Aktie   | 1. Quartal  |             |                  |
|---|-------------|-------------|------------------|
|   |             |             | Veränderung in % |
|   | 2011        | 2010        |                  |
| Umsatzerlöse  | 5,8         | 4,3         | 34,8             |
| EBITDA  | 0,0         | -0,2        | 101,1            |
| Betriebsergebnis  | -0,3        | -0,7        | 54,0             |
| <b>Ergebnis nach Steuern</b>  | <b>-0,4</b> | <b>-0,7</b> | <b>43,5</b>      |
| Ergebnis pro Aktie  | -0,08       | -0,14       | 42,9             |
| Eigenkapital zum 31.03. (2010 zum 31.12.)   | 13,6        | 14,0        | -2,9             |
| Bilanzsumme zum 31.03. (2010 zum 31.12.)  | 24,6        | 24,7        | -0,4             |
| Eigenkapitalquote (Prozent)   | 55,3        | 56,7        | -2,4             |
| Freie liquide Mittel und Wertpapiere des Umlaufvermögens zum 31.03. (2010 zum 31.12.) | 0,8         | 1,3         | -41,4            |
| Mitarbeiter Konzern zum 31.03. (in Personaleinheiten)                                 | 239         | 188         | 27,1             |

## Zwischenkonzernlagebericht

### Entwicklung Unternehmenssituation / Branchenüberblick

Das 1. Quartal des Geschäftsjahrs 2011 war geprägt von der einer deutlich verbesserten Konjunktursituation, die Aufwärtsentwicklung der Vorquartale setzte sich fort. Insgesamt konnte der Konzernumsatz gegenüber dem Vorjahresquartal um 34,8% gesteigert werden und blieb trotz negativer Saisoneffekte im Prototyping auf dem Niveau des 4. Quartals 2010. Die Bereiche Prototyping und MedTech Contract Manufacturing entwickelten sich allerdings uneinheitlich. Während sich der Umsatz in der Medizintechnik um über 60% erhöhte, verbesserten sich die Umsätze im Prototyping - ausgehend von einem konjunkturell noch schwachen 1. Quartal 2010 - nur um ca. 18%. Hier lagen besonders die Monate Januar und Februar dieses Jahres unter unseren Erwartungen.

Der neue Fertigungsstandort der Tochtergesellschaft Alphaform Claho in Eschenlohe, der im Vorjahresquartal durch den Produktionsanlauf noch deutlich unter seiner Kapazität arbeitete, ist seit Jahresanfang voll ausgelastet und konnte die Produktion im Vorjahresvergleich um fast 80% steigern. Die Umsätze der Tochtergesellschaft MediMet erhöhten sich um 63% gegenüber dem Vorjahresquartal.

Die Marktnachfrage nach Implantaten ist nach wie vor sehr hoch. Aktuell nimmt der Auftragseingang in diesem Bereich schneller zu als der Umsatz, wodurch die Ende letzten Jahres berichteten hohen Lieferrückstände noch nicht abgebaut werden konnten. Die Auftragseingänge im Automobilgeschäft legten im Vergleich zum ersten Quartal 2010 um etwa 35% zu, sind aber gegenüber dem vierten Quartal 2010 nicht weiter gewachsen. Der Wettbewerbsdruck ist nach wie vor hoch und die zu erzielenden Marktpreise sind immer noch nicht zufriedenstellend.

Unser Geschäft in Nordeuropa blieb insbesondere in England hinter unseren Erwartungen zurück. Ursachen sind die noch schwache Konjunktur auf dem englischen Markt und unsere nahezu vollständige Ausrichtung auf Prototyping. Im ersten Quartal haben wir daher unseren englischen Standort restrukturiert. Die Produktionsaktivitäten wurden aufgelöst und an den Standort in Feldkirchen verlagert. Künftig werden wir den englischen Markt nur noch durch eine Vertriebs- und Serviceorganisation betreuen.

Das Rohergebnis hat sich nach einem längeren Aufwärtstrend erstmals wieder reduziert. Gegenüber dem Vorjahresquartal ist es um ca. 5 Prozentpunkte auf rund 66% zurückgegangen. Hauptursache sind wieder anziehende Rohstoffpreise und vorübergehende Preiszugeständnisse bei einigen Kunden im Medizingeschäft. Auch temporäre Effizienz- einbußen bei MediMet, bedingt durch das starke Umsatzwachstum und die Einarbeitung neuer Mitarbeiter haben im Berichtsquartal die Rohertragsmarge belastet.

## **Vermögens-, Finanz- und Ertragslage**

### **Umsatzentwicklung und Auftragslage**

Gegenüber dem Vorjahreszeitraum erhöht sich der Konzernumsatz um 34,8% auf 5,795 Mio. €, ausgehend von 4,300 Mio. € in den ersten drei Monaten 2011.

Der Auftragsbestand zum Ende des ersten Quartals 2011 beträgt 1,2 Mio. € ohne MediMet. Der Auftragsbestand erhöht sich somit um ca. 20% gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres (Auftragsbestand zum 31. März 2010: 1,0 Mio. € ohne MediMet).

### **Materialaufwendungen und Rohergebnis**

In den ersten drei Monaten ist das erwirtschaftete Rohergebnis 2011 mit 65,9% um 5,2 Prozentpunkte niedriger als 2010 mit 71,1%.

Die Materialaufwendungen sind in den ersten drei Monaten 2011 gegenüber 2010 um 0,688 Mio. € von 1,403 Mio. € auf 2,091 Mio. € gestiegen.

### **Ertragslage**

Das Ergebnis des Alphaform Konzerns hat sich in den ersten drei Monaten 2011 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 0,317 Mio. € verbessert, von -0,728 Mio. € im 1. Quartal 2010 auf -0,411 Mio. € im 1. Quartal 2011.

### **Personalaufwand**

Der Personalaufwand ist in den ersten drei Monaten 2011 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 0,379 Mio. € gestiegen. Dies entspricht einem Anstieg um 19,2%.

### **Abschreibungen**

Die Höhe der Abschreibungen hat sich in den ersten drei Monaten 2011 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres reduziert. Die Abschreibungen betragen im ersten Quartal 2011 0,330 Mio. € und lagen damit um 37,1% niedriger als im ersten Quartal 2010 mit 0,523 Mio. €. Hauptursache für die Reduzierung sind die inzwischen ausgelaufenen Abschreibungen auf immaterielle Wirtschaftsgüter aus der MediMet Kaufpreisallokation.

### **Sonstige betriebliche Aufwendungen**

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind mit 1,464 Mio. € in den ersten drei Monaten 2011 um 0,193 Mio. € höher als im gleichen Zeitraum des Vorjahres mit 1,271 Mio. €. Hauptursache sind die gestiegenen Energiekosten sowie Instandhaltungen.

### **Finanzierung und Kapitalfluss**

Die Kapitalflussrechnung des Konzerns zeigt die Herkunft und Verwendung der Zahlungsströme in den ersten drei Monaten der Geschäftsjahre 2011 und 2010. Dabei werden Zahlungsströme aus der laufenden Geschäftstätigkeit sowie aus der Investitions- und der Finanzierungstätigkeit unterschieden.

Der Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit im Zeitraum Januar bis März 2011 lag mit -0,861 Mio. € um 0,981 Mio. € über dem Cash Flow des Vergleichszeitraums des Vorjahres mit -1,842 Mio. €. Hauptursache für den im Vergleich zum Vorjahreszeitraum höheren Cash Flow ist die verbesserte Umsatzentwicklung.

Der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit betrug im Zeitraum Januar bis März 2011 0,107 Mio. €, wobei der größte Teil aus dem Erwerb von Sachanlagen resultiert.

Aus dem Cash Flow der Finanzierungstätigkeit ergibt sich in den ersten drei Monaten 2011 ein Mittelzufluss in Höhe von 0,437 Mio. €, der sich aus der Aufnahme neuer Bankdarlehen in Höhe von 1,013 Mio. € speist. Im Vergleichszeitraum des Vorjahres ergab sich ein Abfluss von 0,019 Mio. €.

Der Bestand an Zahlungsmitteln hat sich zum Vergleichszeitpunkt des vergangenen Jahres um 0,378 Mio. € reduziert. Zum Stichtag 31. März 2011 betrug der Bestand an frei verfügbaren liquiden Mitteln 0,751 Mio. € gegenüber 1,129 Mio. € zum Stichtag 31. März 2010.

## **Bilanz**

Die Bilanzsumme betrug per 31. März 2011 24,603 Mio. € und hat sich gegenüber dem Bilanzwert zum Stichtag 31. Dezember 2010 mit 24,709 Mio. € um 0,106 Mio. € verringert. Die Eigenkapitalquote sank leicht von 56,7% zum 31. Dezember 2010 auf 55,3% zum 31. März 2011.

Die größten Änderungen im Vergleich zum Jahresende 2010 betreffen die Positionen frei verfügbares Guthaben bei Kreditinstituten und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Das frei verfügbare Guthaben bei Kreditinstituten reduzierte sich um 0,531 Mio. € von 1,282 Mio. € zum 31. Dezember 2010 auf 0,751 Mio. € zum 31. März 2011. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich um 0,239 Mio. € von 2,566 Mio. € zum 31. Dezember 2010 auf 2,805 Mio. € zum 31. März 2011. Hauptursache ist der höhere Rohstoffbedarf.

## **Mitarbeiter**

Für unser Unternehmen waren am 31. März 2011 239 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (in Personaleinheiten) tätig. Dies sind 21,0% mehr als zum entsprechenden Stichtag des Vorjahres. Insgesamt beschäftigt die Alphaform Gruppe derzeit 10 Auszubildende.

Zum 31. März 2011 und zum 31. März 2010 stellte sich die Mitarbeiterstruktur wie folgt dar:

|                                   | 1. Quartal |            | Veränderung<br>in % |
|-----------------------------------|------------|------------|---------------------|
|                                   | 2011       | 2010       |                     |
| Alphaform AG                      | 79         | 75         | +5%                 |
| Alphaform-Claho GmbH              | 38         | 39         | -3%                 |
| Alphaform RPI Oy, Finnland        | 16         | 15         | +7%                 |
| Alphaform Ltd., Großbritannien    | 6          | 7          | -14%                |
| Alphaform-Projekt GmbH            | 0          | 0          |                     |
| MediMet GmbH                      | 100        | 52         | +92%                |
| <b>Mitarbeiter Konzern gesamt</b> | <b>239</b> | <b>188</b> | <b>+27%</b>         |

### Risiko- und Prognosebericht

Die Alphaform-Gruppe generiert weiterhin einen signifikanten Teil des Umsatzes mit Projektaufträgen aus der Automobilbranche. Gerade diese Branche ist gekennzeichnet von schwierigen Marktperspektiven für die Zulieferer, einem zunehmend aggressiven Preiswettbewerb, strafferen Entwicklungsbudgets und kürzeren Projektlaufzeiten bei den Automobilherstellern. Daneben verändert sich die Entwicklungslandschaft in der gesamten Automobilbranche. Diese Prozesse sind für uns nicht immer vorhersehbar und bergen daher ein deutliches Risiko für die Auslastung unserer Kapazitäten und damit für unser Ergebnis. Ferner sind in der Medizintechnik Konsolidierungstendenzen bei großen Marktakteuren (OEM's) zu verzeichnen, die das Risiko eines erhöhten Preisdrucks im Zulieferbereich bergen. Weitere Risiken sind im Konzernlagebericht 2010 detailliert beschrieben. Wir verweisen an dieser Stelle auf den Risikobericht im Geschäftsbericht 2010.

### Ausblick

Insgesamt erwarten wir weiteres Umsatzwachstum in allen Geschäftsbereichen. Das Prototyping-Geschäft sollte sich im Jahresverlauf verbessern und die positiven Entwicklungen im Automobil-Sektor widerspiegeln. Im Bereich medizinischer Implantate und Instrumente erwarten wir eine stabile weitere Marktentwicklung auf dem bereits im letzten Jahr erreichten hohen Niveau. Durch die stärkere Verzahnung der medizintechnischen Produktionsstandorte von MediMet und Claho innerhalb des Alphaform-Konzerns werden weitere positive Impulse erwartet. Für das Gesamtjahr 2011 rechnen wir weiterhin mit einem klar positiven Ergebnis.

Feldkirchen, im Mai 2011

Alphaform AG

Der Vorstand

## Konzern – Gesamteinkommensrechnung

| In T€, mit Ausnahme Ergebnis je Aktie in Euro und Aktienanzahl in Stück           |        | 01. Januar - 31. März |              |
|---|--------|-----------------------|--------------|
|   |        | 2011                  | 2010         |
|   | Anhang |                       |              |
| Umsatzerlöse  | 19     | 5.795                 | 4.300        |
| Bestandsveränderungen   |        | 56                    | 20           |
| Sonstige betriebliche Erträge   |        | 61                    | 140          |
| Materialaufwendungen  | 19     | -2.091                | -1.403       |
| <b>Rohergebnis</b>  |        | <b>3.821</b>          | <b>3.057</b> |
| Personalaufwand   | 19     | -2.355                | -1.976       |
| Abschreibungen  | 19     | -330                  | -523         |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen  | 19     | -1.464                | -1.271       |
| <b>Betriebsergebnis</b>   |        | <b>-328</b>           | <b>-713</b>  |
| Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge  | 19     | 5                     | 13           |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen  | 19     | -87                   | -96          |
| <b>Ergebnis vor Steuern</b>   |        | <b>-410</b>           | <b>-796</b>  |
| Latente Steuern   | 13     | 0                     | 64           |
| Sonstige Steuern  | 13     | -1                    | 4            |
| <b>Jahresergebnis</b>   | 19     | <b>-411</b>           | <b>-728</b>  |
| <b>Sonstiges Gesamteinkommen</b>  |        |                       |              |
| Währungsumrechnungsdifferenz wirtschaftlich selbständiger ausländischer Einheiten |        | 11                    | 3            |
| <b>Gesamteinkommen</b>  |        | <b>-400</b>           | <b>-725</b>  |
| <b>Angaben pro Aktie</b>  |        |                       |              |
| Ergebnis je Aktie (unverwässert)  |        | -0,08                 | -0,14        |
| Ergebnis je Aktie (verwässert)  |        | -0,08                 | -0,14        |
| Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)                     |        | 5.318.209             | 5.318.209    |
| Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)                       |        | 5.318.209             | 5.318.209    |

## Konzern – Darstellung der Vermögenslage

| T€  |  |               | 31. März<br>2011 | 31. Dezember<br>2010 |
|---|--|---------------|------------------|----------------------|
| <b>Vermögenswerte</b>   |  | <b>Anhang</b> |                  |                      |
|   | Guthaben bei Kreditinstituten                      | 4             | 1.517            | 2.207                |
|   | frei verfügbar                                     | 4             | 751              | 1.282                |
|   | beschränkt verfügbar                               | 4             | 766              | 925                  |
|   | Forderungen  | 5             | 4.954            | 4.667                |
|   | Vorräte  | 6             | 4.197            | 3.830                |
|   | Sonstiges Umlaufvermögen                           | 9             | 435              | 280                  |
|   | sonstige Vermögensgegenstände aus Ertragsteuern    |               | 13               | 13                   |
|   | sonstige Vermögensgegenstände                      | 9             | 215              | 163                  |
|   | RAP  |               | 207              | 104                  |
| kurzfristige Vermögenswerte   |  |               | 11.103           | 10.984               |
|   | Sachanlagen, netto                                 | 7             | 5.218            | 5.440                |
|   | Guthaben bei Kreditinstituten                      |               | 2.012            | 2.012                |
|   | beschränkt verfügbar                               |               | 2.012            | 2.012                |
|   | Geschäfts- und Firmenwert, netto                   | 8             | 6.207            | 6.207                |
|   | Sonstiges Anlagevermögen                           |               | 63               | 66                   |
| langfristige Vermögenswerte   |  |               | 13.500           | 13.725               |
| <b>Summe Vermögenswerte</b>   |  |               | <b>24.603</b>    | <b>24.709</b>        |
| <hr/>   |  |               |                  |                      |
| T€  |  |               | 31. März<br>2011 | 31. Dezember<br>2010 |
| <b>Eigen- und Fremdkapital</b>  |  |               |                  |                      |
|   | Gezeichnetes Kapital 1)                            |               | 5.318            | 5.318                |
|   | Kapitalrücklage                                    |               | 11.325           | 11.325               |
|   | Kumulierte erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderung |               | 26               | 16                   |
|   | Bilanzverlust / Bilanzgewinn                       |               | -3.070           | -2.659               |
|   | Summe Eigenkapital                                 | 15            | 13.599           | 14.000               |
|   | Langfristiges Fremdkapital                         |               |                  |                      |
|   | Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten       | 10            | 2.943            | 3.134                |
|   | Finanzierungsleasing                               |               | 376              | 419                  |
|   | Kurzfristiges Fremdkapital                         |               |                  |                      |
|   | Finanzierungsleasing                               | 17            | 242              | 242                  |
|   | Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten       | 10            | 2.415            | 1.744                |
|   | Verbindlichkeiten aus LuL                          | 11            | 2.805            | 2.566                |
|   | Sonstige Rückstellungen/Verbindlichkeiten          | 12            | 2.223            | 2.604                |
|   | Summe Fremdkapital                                 |               | 11.004           | 10.709               |
| <b>Summe Eigen- und Fremdkapital</b>  |  |               | <b>24.603</b>    | <b>24.709</b>        |
| Geschäftsjahre 2009 und 2010: 5.318.209 Inhaberaktien mit Nennwert 1 EUR; 2.659.104 EUR genehmigtes Kapital |  |               |                  |                      |
| Geschäftsjahre 2009 und 2010 531.820 EUR bedingtes Kapital  |  |               |                  |                      |

## Konzern – Darstellung der Zahlungsströme

| T€  | Anhang | 1. Januar - 31. März |               |
|---|--------|----------------------|---------------|
|   |        | 2011                 | 2010          |
| Ergebnis nach Steuern   |        | -411                 | -728          |
| Berichtigungen zur Überleitung des Jahresergebnisses zu den Einnahmen/Ausgaben aus der Geschäftstätigkeit |        |                      |               |
| Abschreibungen aus Sachanlagen  | 7      | 331                  | 338           |
| Abschreibungen aus Immateriellen Vermögensgegenständen  | 8      | 0                    | 190           |
| Verkauf von Sachanlagen zu Restbuchwerten   |        | 0                    | -88           |
| Währungsdifferenzen   |        | 11                   | 3             |
| Wertberichtigungen auf Forderungen  | 5      | 0                    | 0             |
| Latente Steuern   | 13     | 0                    | -64           |
| Änderung der betrieblichen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten:  |        |                      |               |
| Zunahme/Abnahme der Forderungen aus Lieferung und Leistung  |        | -287                 | -323          |
| Zunahme/Abnahme der Vorräte   |        | -367                 | 142           |
| Zunahme/Abnahme des sonstigen Umlaufvermögens   |        | -155                 | -93           |
| Zunahme/Abnahme des beschränkt verfügbaren Bankguthaben   |        | 159                  | 0             |
| Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten   |        | 239                  | -856          |
| Zunahme/Abnahme der sonstigen Rückstellungen und Verbindlichkeiten  |        | -381                 | -363          |
| <b>Netto Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit</b>   |        | <b>-861</b>          | <b>-1.842</b> |
| Erwerb von Sachanlagen, abzüglich Finanzierungsleasing  |        | -110                 | -225          |
| Erlöse aus dem Verkauf von Sachanlagen, abzüglich Finanzierungsleasing                                    |        | 0                    | 112           |
| Ein-/Auszahlungen für sonstige Ausleihungen   |        | 3                    | 0             |
| Erwerb von Finanzanlagen  |        | 0                    | 287           |
| Erwerb von Tochterunternehmen   | 2      | 0                    | 0             |
| <b>Netto Cash Flow aus der Investitionstätigkeit</b>  |        | <b>-107</b>          | <b>174</b>    |
| Aufnahme neuer Bankdarlehen   |        | 1.013                | 182           |
| Rückzahlung von Bankdarlehen  |        | -533                 | -192          |
| Rückzahlung im Rahmen von Verpflichtungen aus Finanzierungsleasing  |        | -43                  | -9            |
| <b>Netto Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit</b>   |        | <b>437</b>           | <b>-19</b>    |
| Erhöhung/Verminderung der Zahlungsmittel, netto   |        | -531                 | -1.687        |
| Zahlungsmittel zu Beginn der Periode  |        | 1.282                | 2.817         |
| <b>Zahlungsmittel und Wertpapiere des Umlaufvermögens am Ende der Periode</b>                             |        | <b>751</b>           | <b>1.129</b>  |
| <b>Zusätzliche Angaben zur Cash Flow Rechnung</b>   |        |                      |               |
| Auszahlungen für Zinsen   |        | 87                   | 96            |
| Einnahmen für Zinsen  |        | 5                    | 12            |
| <b>Zahlungsunwirksame Transaktionen:</b>  |        |                      |               |
| Im Rahmen des Finanzierungsleasing erworbenes Sachanlagevermögen  |        | 0                    | 0             |
| Nichtrealisierte Gewinne/Verluste aus Wertpapierbewertungen   |        | 0                    | 0             |

## Konzern – Eigenkapitalveränderungsrechnung

| alle Angaben in T€, mit Ausnahme der Aktien             | Anhang | Gezeichnetes Kapital |              | Kapital-<br>rücklage | kumulierte<br>erfolgsneutrale<br>Eigenkapital-<br>veränderung | Bilanzgewinn/<br>-verlust | Gesamtes<br>Eigenkapital |
|---|--------|----------------------|--------------|----------------------|---|---------------------------|--------------------------|
|   |        | Stück-Aktien         | Betrag       |                      |   |                           |                          |
| <b>Eigenkapital zum 31. Dezember 2009 nach IAS/IFRS</b> |        | <b>5.318.209</b>     | <b>5.318</b> | <b>11.325</b>        | <b>40</b>   | <b>(1.274)</b>            | <b>15.409</b>            |
| Jahresergebnis  | 19     |                      |              |                      |   | -728                      | -728                     |
| Währungsausgleichsposten                                |        |                      |              |                      | 3   |                           | 3                        |
| <b>Eigenkapital zum 31. März 2009 nach IAS/IFRS</b>     |        | <b>5.318.209</b>     | <b>5.318</b> | <b>11.325</b>        | <b>43</b>   | <b>-2.002</b>             | <b>14.684</b>            |
| <b>Eigenkapital zum 31. Dezember 2010 nach IAS/IFRS</b> |        | <b>5.318.209</b>     | <b>5.318</b> | <b>11.325</b>        | <b>16</b>   | <b>-2.659</b>             | <b>14.000</b>            |
| Jahresergebnis  | 19     |                      |              |                      |   | -411                      | -411                     |
| Währungsausgleichsposten                                |        |                      |              |                      | 10  |                           | 10                       |
| <b>Eigenkapital zum 31. März 2011 nach IAS/IFRS</b>     |        | <b>5.318.209</b>     | <b>5.318</b> | <b>11.325</b>        | <b>26</b>   | <b>-3.070</b>             | <b>13.599</b>            |

## **Anhang zum Konzernabschluss (verkürzt)**

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ des International Accounting Standards Board (IASB), London, unter Beachtung der Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) erstellt. Der Konzernzwischenabschluss wurde weder entsprechend § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

### **Konsolidierungskreis**

In den Konzernabschluss der Gesellschaft sind die Alphaform AG und alle verbundenen Unternehmen nach der Methode der Vollkonsolidierung einbezogen. In den ersten drei Monaten 2011 hat es keine Änderung im Konzernkreis zum Stand 31. Dezember 2010 gegeben.

Zum 31. März hält die Gesellschaft 100% der Anteile an folgenden Tochtergesellschaften direkt:

- |  |      |
|--|------|
| • Alphaform-Projekt GmbH, Feldkirchen                    | 100% |
| • Alphaform Ltd., Newbury, UK                            | 100% |
| • Alphaform-Claho GmbH, Eschenlohe                       | 100% |
| • Alphaform RPI Oy, Rusko, Finnland                      | 100% |
| • MediMet Precision Casting and Implants Technology GmbH | 100% |

### **Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Die Gesellschaft wendet die Bilanzierungsgrundsätze des Abschlusses zum 31. Dezember 2010 an.

Ferner finden die Empfehlungen der Deutschen Börse zur Quartalsberichterstattung im Prime Standard gelisteter Unternehmen Berücksichtigung.

Bei der Aufstellung des Zwischenabschlusses und der Ermittlung der Vergleichszahlen für das Vorjahr wurden dieselben Konsolidierungsgrundsätze wie im Konzernabschluss 2010 angewandt.

### **Segmentberichterstattung**

Ein Geschäftssegment ist eine unterscheidbare Teilaktivität eines Konzerns, die Produkte oder Dienstleistungen erbringt und die Risiken und Chancen ausgesetzt ist, die sich von denen der anderen Geschäftssegmente unterscheiden.

Segmentinformationen werden in Bezug auf die Geschäfts- und die geografischen Segmente des Konzerns gegeben. Die Grundlage für das primäre Segmentsberichtsformat bilden die Managementstruktur des Konzerns und der Aufbau seiner internen Bericht-

erstattung. Die Segmentergebnisse enthalten Bestandteile, die dem einzelnen Segment entweder direkt zugeordnet oder auf einer vernünftigen Basis auf die Segmente verteilt werden können.

## Geschäftssegmente

Der Konzern besteht im Wesentlichen aus den folgenden drei Geschäftssegmenten:

### Rapid Prototyping

Das Geschäftssegment Rapid Prototyping umfasst die Alphaform AG, Feldkirchen, die Alphaform RPI Oy, Finnland, die Alphaform Ltd., Großbritannien und die Alphaform-Projekt GmbH, Feldkirchen.

### Rapid Tooling

Das Geschäftssegment Rapid Tooling umfasst die Alphaform-Claho GmbH, Eschenlohe.

### Precision Casting

Das Geschäftssegment Precision Casting umfasst die MediMet GmbH, Stade.

## Geografische Segmente

Bei den geografischen Segmenten erfolgt eine Unterteilung in Central Europe und Northern Europe. Die Angaben zu den Segmentumsatzerlösen beziehen sich auf den geografischen Sitz der Kunden.

Zeitraum 1. Januar bis 31. März 2011:

|                                    | Rapid<br>Prototyping | Rapid<br>Tooling | Precision<br>Casting | Nicht<br>zugeordnet | Konzern      |
|------------------------------------|----------------------|------------------|----------------------|---------------------|--------------|
| T€                                 | 2011                 | 2011             | 2011                 | 2011                | 2011         |
| Umsatzerlöse extern                | 2.867                | 598              | 2.330                | 0                   | 5.795        |
| Umsatzerlöse mit anderen Segmenten | 20                   | 498              | 0                    | -518                | 0            |
| <b>Umsatzerlöse</b>                | <b>2.887</b>         | <b>1.096</b>     | <b>2.330</b>         | <b>-518</b>         | <b>5.795</b> |
| <b>Segmentergebnis</b>             | <b>-491</b>          | <b>137</b>       | <b>26</b>            | <b>0</b>            | <b>-328</b>  |
| Zinsertrag                         | 30                   | 0                | 0                    | -25                 | 5            |
| Zinsaufwand                        | -60                  | -20              | -19                  | 12                  | -87          |
| Sonstige Aufwendungen, netto       | 0                    | 0                | 0                    | 0                   | 0            |
| <b>Ergebnis vor Steuern</b>        | <b>-521</b>          | <b>117</b>       | <b>7</b>             | <b>-13</b>          | <b>-410</b>  |
| Ertragsteuern                      | 0                    | -1               | 0                    | 0                   | -1           |
| <b>Jahresergebnis</b>              | <b>-521</b>          | <b>116</b>       | <b>7</b>             | <b>-13</b>          | <b>-411</b>  |

Zeitraum 1. Januar bis 31. März 2010:

|                                      | <b>Rapid<br/>Prototyping</b> | <b>Rapid<br/>Tooling</b> | <b>Precision<br/>Casting</b> | <b>Nicht<br/>zugeordnet</b> | <b>Konzern</b> |
|--------------------------------------|------------------------------|--------------------------|------------------------------|-----------------------------|----------------|
| <b>T€</b>                            | <b>2010</b>                  | <b>2010</b>              | <b>2010</b>                  | <b>2010</b>                 | <b>2010</b>    |
| Umsatzerlöse extern                  | 2.541                        | 326                      | 1.432                        | 0                           | 4.299          |
| Umsatzerlöse mit anderen Segmenten   | 26                           | 293                      | -1                           | -317                        | 1              |
| <b>Umsatzerlöse</b>                  | <b>2.567</b>                 | <b>619</b>               | <b>1.431</b>                 | <b>-317</b>                 | <b>4.300</b>   |
| <b>Segmentergebnis</b>               | <b>-464</b>                  | <b>-290</b>              | <b>196</b>                   | <b>-155</b>                 | <b>-713</b>    |
| Zinsertrag                           | 27                           | 0                        | 0                            | -14                         | 13             |
| Zinsaufwand                          | -71                          | -11                      | -9                           | -5                          | -96            |
| Sonstige Aufwendungen, netto         | 0                            | 0                        | 0                            | 0                           | 0              |
| <b>Ergebnis vor Steuern</b>          | <b>-508</b>                  | <b>-301</b>              | <b>187</b>                   | <b>-174</b>                 | <b>-796</b>    |
| Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | 4                            | 0                        | 0                            | 64                          | 68             |
| <b>Jahresergebnis</b>                | <b>-504</b>                  | <b>-301</b>              | <b>187</b>                   | <b>-110</b>                 | <b>-728</b>    |

Die folgende Übersicht zeigt die geographische Verteilung der Umsatzerlöse:

Konzernumsatzerlöse jeweils 1. Januar bis 31. März:

|                         | <b>Central Europe</b> |              | <b>North Europe</b> |             | <b>nicht zugeordnet</b> |             | <b>Gesamt</b> |              |
|-------------------------|-----------------------|--------------|---------------------|-------------|-------------------------|-------------|---------------|--------------|
| <b>T€</b>               | <b>2011</b>           | <b>2010</b>  | <b>2011</b>         | <b>2010</b> | <b>2011</b>             | <b>2010</b> | <b>2011</b>   | <b>2010</b>  |
| <b>Deutschland</b>      | 2.606                 | 2.295        | 0                   | 11          | 0                       | 0           | 2.606         | 2.306        |
| <b>Finnland</b>         | 0                     | 0            | 441                 | 395         | 0                       | 0           | 441           | 395          |
| <b>UK</b>               | 138                   | 64           | 341                 | 311         | 0                       | 0           | 479           | 375          |
| <b>Sonstiges Europa</b> | 765                   | 475          | 0                   | 22          | 0                       | 0           | 765           | 497          |
| <b>Außerhalb Europa</b> | 1.504                 | 727          | 0                   | 0           | 0                       | 0           | 1.504         | 727          |
| <b>Summe</b>            | <b>5.013</b>          | <b>3.561</b> | <b>782</b>          | <b>739</b>  | <b>0</b>                | <b>0</b>    | <b>5.795</b>  | <b>4.300</b> |

## Aktionsoptionspläne

An Vorstand und Aufsichtsrat waren in 2010 und 2009 keine Aktienoptionen ausgegeben.

## Nahe stehende Unternehmen und Personen

Bei Vorstand und Aufsichtsrat hat sich innerhalb des 1. Quartals 2011 eine personelle Änderung ergeben. Dr. Gordon Guth ist seit Januar 2011 Finanzvorstand der Alphaform AG.

Die nachfolgende Übersicht zeigt die vom Vorstand und vom Aufsichtsrat zum 31. März 2011 gehaltenen Aktien:

|                    | <b>Mandat</b>             | <b>Aktienoptionen<br/>per 31.03.2011</b> | <b>Aktien<br/>per 31.03.2011</b> | <b>Prozent<br/>am<br/>Grundkapital<sup>1)</sup></b> |
|--------------------|---------------------------|--|----------------------------------|---|
| Dr. Thomas Vetter  | Vorstand                  |  | 125.321 <sup>2)</sup>            | 2,36  |
| Matti Paasila      | Aufsichtsratsvorsitzender |  | 60.000                           | 1,13  |
| Dr. Hans J. Langer | Aufsichtsrat              |  | 976.659 <sup>3)</sup>            | 18,36   |
| Falk F. Strascheg  | Aufsichtsrat              |  | 852.317 <sup>4)</sup>            | 16,03   |
| <b>Gesamt</b>      |                           | <b>0,00</b>                              | <b>2.014.297</b>                 | <b>37,88</b>  |

1) 5.318.209 Aktien

2) davon 53.180 Aktien gehalten von Juana Parra

3) davon 976.659 Aktien gehalten von LHUM Vermögensverwaltungs GmbH

4) davon 433.583 Aktien gehalten in Renate Strascheg Holding GmbH;  
davon 418.734 Stück in Falk Strascheg Holding GmbH

Zum 31. März 2011 waren keine Aktienoptionen an Mitglieder des Vorstands oder des Aufsichtsrates ausgegeben. Die Gesellschaft hat keine Darlehen an Mitglieder des Vorstands oder des Aufsichtsrats gewährt, jedoch hat die Alphaform AG eine Bankbürgschaft bei der Deutschen Bank AG für ein Darlehen von Herrn Dr. Thomas Vetter in Höhe von 400 T€ übernommen.

Mit Wirkung ab dem 1. Februar 2010 besteht zwischen der Alphaform AG und Herrn Matti Paasila unabhängig von seiner Position als Aufsichtsratsvorsitzender der Alphaform AG ein Beratervertrag. Herr Paasila unterstützt die Gesellschaft an ca. 10 – 15 vergüteten Beratertagen pro Jahr für ein Tagehonorar von 1,5 T€ durch sein spezielles Know-how und das ihm zur Verfügung stehende internationale Netzwerk bei der Umsetzung der strategischen Neuausrichtung. Insbesondere arbeitet Herr Paasila bei der Generierung der Leeds, der Überprüfung und Bewertung von Unternehmen (Due Diligence) und der Kaufpreisverhandlungen aktiv mit. Darüber hinaus berät Herr Paasila die Gesellschaft im Hinblick auf die operative Eingliederung der erworbenen Unternehmen in den Alphaform Konzern.

Daneben gibt es zum gegenwärtigen Zeitpunkt keine weiteren Beraterverträge mit aktuellen oder früheren Mitgliedern des Aufsichtsrats.

Herr Dr. Hans J. Langer ist als Aufsichtsrat der Alphaform AG gleichzeitig der Vorstandsvorsitzende der EOS Holding AG in Krailling. Die EOS GmbH, eine 100%ige Tochtergesellschaft der EOS Holding AG, ist einer der größten Rohmateriallieferanten der Alphaform AG mit einem Einkaufsvolumen in den ersten drei Monaten 2011 in Höhe von 0,203 Mio. € (Vorjahr: 0,130 Mio. €).

### **Ereignisse nach Ablauf der ersten drei Monate**

Nach Ablauf der ersten drei Monate 2011 sind über die bereits dargestellten Entwicklungen hinaus keine weiteren Ereignisse eingetreten, die für die Alphaform von wesentlicher Bedeutung sind und zu einer veränderten Beurteilung des Unternehmens führen könnten.

### **Nächster Finanztermin 2011**

12. Ordentliche Hauptversammlung

Datum: 9. Juni 2011

Ort: München

### **Investor Relations**

E-Mail: [ir@alphaform.de](mailto:ir@alphaform.de)

Telefon (089) 90 500 2-35

Telefax (089) 90 500 2-1035

Alphaform AG  
Kapellenstrasse 10  
85622 Feldkirchen

Dieser Bericht steht in deutscher und englischer Sprache im Internet zum Download bereit.